

Detailbeschrieb  
November 2009

## regiosuisse-Lehrgang Regionalmanagement (RM) 2009–2011

**Berufsbegleitende Zusatzqualifikation für  
Akteurinnen und Akteure der Regionalpolitik  
und Regionalentwicklung**

### ZIELPUBLIKUM UND LERNZIELE

Der Lehrgang Regionalmanagement richtet sich an Personen, die im Vollzug von regionalpolitisch begründeten Förderprogrammen engagiert sind sowie an Personen, die in operativer Funktion oder in Steuerungsfunktion mit Regionalentwicklungsfragen betraut sind. Der Lehrgang fokussiert sich auf zentrale Fragen aus der Praxis des Regionalmanagements und der Regionalentwicklung. Er vermittelt Methoden, Einsichten, Begrifflichkeiten und Denkmuster zu einem wirksamen Regionalmanagement und bietet ausreichend Möglichkeiten, die eigenen Tätigkeiten vor diesem Hintergrund zu reflektieren. Der Austausch mit den anderen Teilnehmenden (aus der ganzen Schweiz und dem österreichischen Raum, insb. Vorarlberg und Tirol) ermöglicht einen Blick «über den eigenen Tellerrand hinaus» und eröffnet Perspektiven für neue Ansätze und Lösungen im Bereich der Regionalentwicklung.

### INHALTLICHE KONZEPTION DES LEHRGANGS

Inhaltlich baut der Lehrgang auf der Feststellung auf, dass ein Regionalmanagement selber nur wenig direkt bewirken kann. Es hat vielmehr zur Aufgabe, Andere dazu zu motivieren, Dinge zu tun, die in der bezeichneten Zielrichtung der Regionalentwicklung liegen. Ein Regionalmanagement muss hierzu über fundierte Kenntnisse zur Region und zu den Akteurinnen und Akteuren in der Region verfügen. Weiter muss es die für die angestrebte Entwicklung wichtigen Wirkungszusammenhänge kennen und über ausreichend Methoden und Prozesswissen verfügen, um die Akteurinnen und Akteure auf erfolversprechende Weise in den Regionalentwicklungsprozess einzubinden. Dieser Logik folgt der Aufbau des regiosuisse-Lehrgangs. Er gliedert sich in 6 Kursblöcke (inkl. Transferarbeit).

### BESCHREIBUNG DER EINZELNEN KURSBLÖCKE

Die Kurse weisen eine seminarartige Form auf, bei der die Teilnehmenden am Veranstaltungsort übernachten. Die Kurse erstrecken sich über drei Tage, wobei der Kurs am ersten Tag im späteren Nachmittag startet und am dritten Tag am frühen

Nachmittag beendet wird. Am Abend des ersten Tages wird ein thematischer Einstieg gegeben und es werden die Erwartungen und die konkreten Fragen gesammelt, welche die Kursteilnehmenden zu diesem Thema haben. Am zweiten und dritten Tag werden Inhalte vermittelt und wo möglich auf die Berufsfelder der Teilnehmenden angewandt. Diese Struktur bietet viel Raum für Diskussion unter den Teilnehmenden und eröffnet die Möglichkeit, die konkreten Erfordernisse aus der beruflichen Praxis mit den Lerninhalten zu verbinden. Die Kurse weisen folgende inhaltliche Schwerpunkte auf:

- **Regionalkompetenz**

Das Regionalmanagement muss die Region und die für die angestrebte Entwicklung der Region wichtigen Akteurinnen und Akteure kennen und deren Zielsetzungen, Handlungsweisen und Denkmuster verstehen. Hierzu gehört auch, die eigene Einbettung (die Einbettung des Regionalmanagements) in diese Akteurskonstellation zu verstehen und die eigene Rolle entsprechend auszufüllen. *Stichworte zu diesem Kurs sind: Counter-Kompetenz, KnowWho, Stakeholder-Analyse, regionale Identität, strategische Regionalentwicklung.*

- **Regionales Netzwerk-Management und Kommunikation**

Das Regionalmanagement muss über Methodenwissen verfügen, um die bezeichneten Stakeholder auf zielführende Weise in die Regionalentwicklungsprozesse einzubinden. Eine zentrale Rolle kommt dabei der Kommunikation mit den involvierten Akteursgruppen zu. *Stichworte zu diesem Kurs sind: Stern- und Netzwerkkommunikation anstatt Linien-Kommunikation, Netzwerk- und Stakeholder-Management, Partizipationsprozesse, Akteursplattformen, systemisches Veränderungsmanagement.*

- **Regional Entrepreneurship, Regionalökonomie**

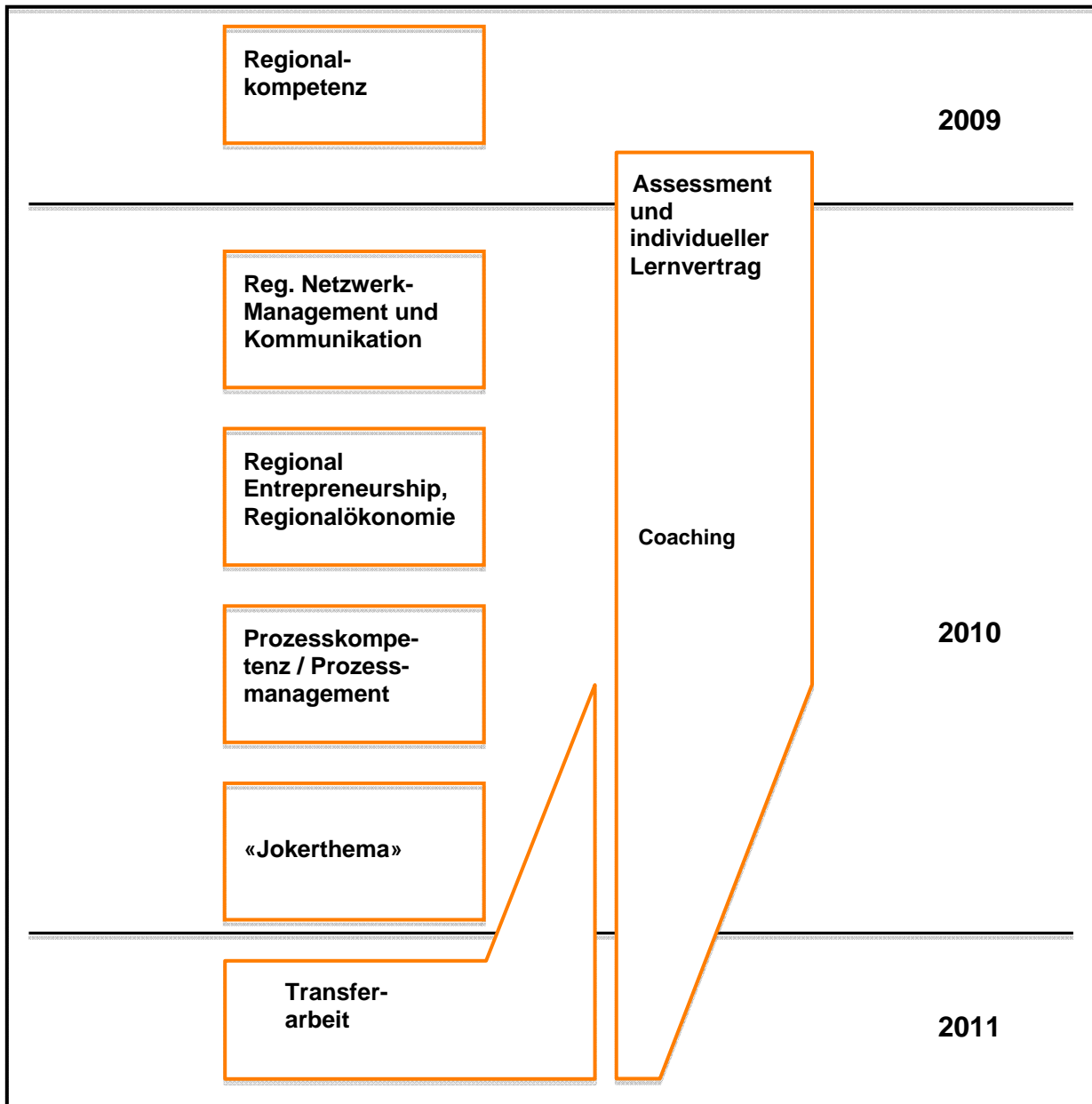
Damit die Akteurinnen und Akteure zweckmässig eingebunden und die Prozesse zielführend gestaltet werden können, braucht es auch Fachkompetenz in den zentralen Themenbereichen der regionalen Entwicklung. Da Regionalentwicklung im Kontext dieses Lehrgangs stark von der wirtschaftlichen Seite her gesehen wird, widmet sich ein eigener Kursblock mit Fragen des Regional Entrepreneurships resp. der Regionalwirtschaft. *Stichworte zu diesem Kurs sind: Regionale Wertschöpfungs-systeme, regionalwirtschaftliche Wirkungsketten, firmenübergreifende Wirtschaftskooperationen (Gründerzentren, Cluster, etc.), Innovationsmanagement, Diversifikations- und Ressourcenmanagement.*

- **Prozesskompetenz / Prozessmanagement**

Aufgaben der Regionalentwicklung bezeichnen in aller Regel komplexe Prozesse, in die mehrere unabhängig entscheidende Stakeholder eingebunden sind. Ein Regionalmanagement braucht deshalb auch Kompetenzen im Bereich der Gestaltung und Begleitung komplexer Prozesse. *Stichworte zu diesem Kurs sind: Gestaltung, Steuerung und Begleitung regionaler Entwicklungsprozesse, agiles Projektmanagement, Schnittstellenmanagement, projekt- und prozessorientiertes Denken und Handeln.*

- «Jokerthema»

Das Thema dieses Kurses wird bewusst offen gehalten. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, ein Thema aufzugreifen, das im Kontext der Aufgabenbereiche der Teilnehmenden eine hohe Aktualität aufweist.



*Aufbau Lehrgang Regionalmanagement*

## TRANSFERARBEIT

Die Teilnehmenden (mit und ohne Coaching) bearbeiten eine Fragestellung aus ihrem beruflichen Umfeld und entwickeln hierzu – gestützt auf die Inhalte der besuchten Kurse – eine möglichst praxisorientierte Lösung. Im Kurs «Transferarbeit» stellen sich die Teilnehmenden ihre Arbeiten resp. ihre Lösungen gegenseitig vor. Die Transferarbeit dient sowohl dem unmittelbaren Wissenstransfer aus dem Lehrgang in den beruflichen Alltag wie auch als Leistungsnachweis zum Lehrgang.

**Form:** schriftliche Arbeit zu einem von der Teilnehmerin bzw. dem Teilnehmer gewählten Thema (Themenbereich RM)

**Thema:** Vertiefung einer Fragestellung aus dem eigenen beruflichen Umfeld

**Umfang der schriftlichen Arbeit:** 10'000–15'000 Zeichen (ca. 5 Seiten)

**Qualifikation:** Erstellen der schriftlichen Arbeit + Präsentation und Diskussion anlässlich des Kurses «Transferarbeit»

## COACHING ALS ERGÄNZENDES ANGEBOT

Erfahrungsgemäss sind die Akteurinnen und Akteure der Regionalentwicklung und des Regionalmanagements in ihrem beruflichen Alltag in hohem Masse «auf sich selber gestellt». In Ergänzung zu den Kursteilen wird im Rahmen des regiosuisse-Lehrgangs Regionalmanagement deshalb auch ein Coaching-Teil angeboten. Hierzu werden mit jedem Teilnehmenden individuelle Lernziele vereinbart. Im Coaching-Teil erhalten die Teilnehmenden eine individuelle Begleitung zur Erreichung der vereinbarten Lernziele. Im Rahmen dieser Begleitung können auch die Lerninhalte aus den einzelnen Kursteilen vertieft bzw. näher an die beruflichen Erfordernisse der Teilnehmenden herangeführt werden. Für diese Begleitung sind insgesamt 5 Halbtage vorgesehen. Als Coaches werden seitens der Lehrgangsleitung Personen aus dem Kreis der Referentinnen und Referenten sowie erfahrende Fachpersonen aus dem Bereich der Regionalentwicklung verpflichtet. Dabei wird darauf geachtet, dass die Coaches mit dem institutionellen Umfeld der Teilnehmenden ausreichend vertraut sind.

## VARIANTEN DER TEILNAHME

Es gibt drei Möglichkeiten, an diesem Lehrgang teilzunehmen:

- **Lehrgang mit Coaching**

Die Teilnehmenden besuchen mindestens 4 der 6 Kurse, wobei der Block «Transferarbeit» von allen besucht werden muss (Wahl der Kurse entsprechend den persönlichen Zielsetzungen). Parallel dazu schliessen die Teilnehmenden mit der Kursleitung einen individuellen Lernvertrag ab. Darin werden die persönlichen Lernziele und die voraussichtlichen Inhalte des Coachings festgelegt. Die Teilnehmenden werden während der ganzen Dauer des Lehrgangs mit einem Coaching begleitet. Als Abschluss des Lehrgangs (und als Leistungsnachweis) verfassen die Teilnehmenden eine Transferarbeit.

- **Lehrgang ohne Coaching**

Die Teilnehmenden besuchen mindestens 4 der 6 Kurse, wobei der Kurs «Transferarbeit» von allen besucht werden muss (Wahl der Kurse entsprechenden den persönlichen Zielsetzungen). Als Abschluss des Lehrgangs (und als Leistungsnachweis) verfassen die Teilnehmenden eine Transferarbeit.

- **Besuch einzelner Kurse**

Die Kurse können auch einzeln besucht werden. Für den Besuch eines einzelnen Kurses stellt regiosuisse eine Teilnahmebestätigung aus.

## ZERTIFIZIERUNG

Der Lehrgang von regiosuisse unterscheidet sich bewusst von den Angeboten, die Fachhochschulen und Universitäten im Themenfeld des Regionalmanagements anbieten. Gleichwohl soll eine gewisse Durchlässigkeit sichergestellt werden. So wird der regiosuisse-Lehrgang mit ECTS Punkten (European Credit Transfer System) der Hochschule Luzern – Wirtschaft und der HES-SO Wallis in Sierre versehen. Eine Teilnahme mit Coaching wird mit 6, eine Teilnahme ohne Coaching mit 5 ECTS Punkten dotiert. Diese Punkte können die Teilnehmenden bei einer weiterführenden Hochschulausbildung als Vorleistung einbringen resp. sich gegebenenfalls anrechnen lassen.

## KURSDATEN UND DURCHFÜHRUNGSORTE

Kurs	Datum	Ort
Regionalkompetenz	21.–23. Sept. 2009	Murten (FR)
Regionales Netzwerk-Management und Kommunikation	22.–24. Feb. 2010	Vorarlberg (A)
Regional Entrepreneurship und Regionalökonomie	17.–19. Mai 2010	Deutschschweiz
Prozesskompetenz / Prozessmanagement	20.–22. Sept. 2010	Österreich
«Jokerthema»	22.–24. Nov. 2010	Westschweiz
Transferarbeit	14.–16. Feb. 2011	Deutschschweiz
Coaching	nach Vereinbarung	

## KURSSPRACHE

Kurssprache ist Deutsch und Französisch. Es wird Referate / Inputs in beiden Sprachen geben. Die schriftlichen Unterlagen werden in die jeweils andere Sprache übersetzt. Während den Diskussionen spricht jeder seine Muttersprache.

## ANMELDUNG / KOSTEN

**Anmeldeschluss für den gesamten Lehrgang ist der 31. Dezember 2009.** Online-Anmeldeformular unter:

[www.regiosuisse.ch/weiterbildung/lehrgang-regionalmanagement-rm](http://www.regiosuisse.ch/weiterbildung/lehrgang-regionalmanagement-rm)

Die Kosten für einen **Einzelkurs** betragen **CHF 1'300.– oder EUR 850.–**.

Die Kosten für den **gesamten Lehrgang ohne Coaching** (5 ECTS Punkte) betragen **CHF 4'500.– oder EUR 3'000.–**. Dies umfasst den Besuch von 4 Kursen + das Verfassen einer Transferarbeit sowie die Vorstellung und Diskussion der Arbeiten im Rahmen des zusätzlichen Kurses «Transferarbeit». Möchte jemand alle fünf Kurse besuchen, wird der fünfte Kurs zu einem reduzierten Preis von CHF 1'000.– oder EUR 650.– berechnet.

Das **Coaching** im Umfang von 5 Halbtagen mit einem individuellen Coach wird zusätzlich verrechnet. Die Kosten betragen **CHF 5'000.– oder EUR 3'200.–**.

Detaillierte Informationen sind aufgeschaltet unter [www.regiosuisse.ch/weiterbildung](http://www.regiosuisse.ch/weiterbildung).

---

**LEHRGANGSLEITUNG**

**Jürg Inderbitzin**

Institut für Betriebs- und Regionalökonomie der Hochschule  
Luzern – Wirtschaft (HSLU-W)

[juerg.inderbitzin@regiosuisse.ch](mailto:juerg.inderbitzin@regiosuisse.ch)

Tel. +41 27 922 40 88

**Marie-Françoise Perruchoud**

Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale (HES-SO) Valais

[marie.francoise.perruchoud@regiosuisse.ch](mailto:marie.francoise.perruchoud@regiosuisse.ch)

Tel. +41 27 606 90 07

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Lehrgangslitung.

---